Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Rotes Kreuz

Anerkennung von Krankenpflegeschulen durch das Zentralkomitee.

Das Diakonat Bethesda hat sich entschlossen, die Ausbildung seiner Schwestern den Richtlinien des Schweizerischen Roten Kreuzes anzupassen. Das Zentralkomitee hat daraufhin auf Antrag der Kommission für Krankenpflege *der Krankenpflegeschule des Diakonates Bethesda Basel die Anerkennung zugesichert.* (Art. 8 des Reglementes für die Anerkennung von Krankenpflegeschulen durch das Schweizerische Rote Kreuz.)

Ebenso hat das Zentralkomitee *dem Diakonenhaus St. Gallen die Anerkennung zugesichert,* nachdem zwischen der Kommission für Krankenpflege und dem Diakonenhaus St. Gallen ein von den Richtlinien abweichender Ausbildungsplan vereinbart worden ist, der den gegebenen Verhältnissen und den besonderen Bedürfnissen für die Ausbildung von Krankenpflegern Rechnung trägt.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Schlussprüfungen. *Suisse occidentale (Rayon I).*

Section	caractère du cours	lieu de rendez-vous	date et heure	
Côte-aux-Fées, la	Cours de soins aux malades	Collège	12 déc.	20.00
Delémont	Cours de soins aux malades	Hôpital	15 déc.	20.15
Lausanne mixte	Cours de samaritains	Salle des Vignerons, buffet de la gare	12 déc.	20.00
Montreux	Cours de samaritains	Nouveau collège	21 déc.	20.30
Neuchâtel Dames et Messieurs	Cours de soins aux malades	Collège des Terreaux-Nord	13 déc.	20.00
Sainte-Croix	Cours de samaritains	Salle du Conseil	14 déc.	17.30
Tavannes	Cours de samaritains	Salle d'ouvr. col. second	14 déc.	15.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit	
Aarburg	Samariterkurs	Hotel «Krone»	14. Dez.	17.00
Biel	Samariterkurs	Rathaus	14. Dez.	20.15
Bienne	Cours de samaritains	Rest. «Bielstube»	14 déc.	20.00
Derendingen	Samariterkurs	Schulhaus 3, Zeichnungssaal	19. Dez.	20.15
Ehrendingen	Samariterkurs	Unterschulzimmer Ober-Ehrendingen	21. Dez.	17.00
Erstfeld	Krankenpfl.-Kurs	Kasinosaal	15. Dez.	14.00
Gerlafingen	Samariterkurs	Gemeindebau	19. Dez.	20.00
Gontenschwil	Samariterkurs	Gasth. z. «Löwen»	21. Dez.	17.30
Grindelwald	Samariterkurs	Hotel «Jungfrau»	14. Dez.	20.30
Habkern	Samariterkurs	Schulhaus	15. Dez.	13.30
Heitenried	Samariterkurs	Schulhaus	16. Dez.	19.30
Langenthal	Samariterkurs	Samariterhaus	17. Dez.	20.00
Luzern-Pilatus	Krankenpfl.-Kurs	Sälischulhaus Zimmer D 7	12. Dez.	20.00
Luzern-Samaritergruppe	Samariterkurs	Konferenzsaal der SBB, Bahnhof, Ostflügel	17. Dez.	
Lyss	Samariterkurs	Hotel «Kreuz»	14. Dez.	20.00
Malters	Krankenpfl.-Kurs	Neues Schulhaus	15. Dez.	14.00
Meinisberg	Samariterkurs	Turnhalle	14. Dez.	20.15
Merenschwand	Samariterkurs	Gasth. «Hirschen»	17. Dez.	19.30
Oberdiessbach	Krankenpfl.-Kurs	Gasth. «Kreuz»	19. Dez.	20.00
Riehen	Säuglingspfl.-Kurs	Burgschulhaus	20. Dez.	20.15
Rohrbach	Samariterkurs	Säli zur «Alten Post»	14. Dez.	20.00
Rothrist	Krankenpfl.-Kurs	Neues Schulhaus	14. Dez.	20.00
Saanen-Gstaad	Krankenpfl.-Kurs	Primarschulhaus	13. Dez.	20.00
Seewen	Samariterkurs	Schulhaus	16. Dez.	20.00
Sempach	Krankenpfl.-Kurs	Hotel «Kreuz»	15. Dez.	14.00
Strättligen	Samariterkurs	Rest. «Rössli», Dürrenast	14. Dez.	20.00
Tamaro-Taverne	Corso di puericoltura	Scuole comunali Lamone	14 dic.	20.00
Zäziwil	Säuglingspfl.-Kurs	Gasthof zum «Weissen Rössli»	14. Dez.	20.00

Ostschweiz (Rayon III).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit	
Engstringen	Krankenpfl.-Kurs	Restaurant «Sennenbühl», U.-Engstringen	14. Dez.	20.15
Gossau-Grüningen	Samariterkurs	«Rössli» Ottikon	14. Dez.	20.00
Mogelsberg	Samariterkurs	Gasth. «Rössli»	14. Dez.	19.30
Raperswilen	Samariterkurs	Schulhaus	15. Dez.	17.00
Schwellbrunn	Samariterkurs	Gasth. «Harmonie»	15. Dez.	14.00
Stein a. Rh.	Samariterkurs	Volksheim	15. Dez.	15.00
Sulgen	Krankenpfl.-Kurs	Gasth. «Löwen»	15. Dez.	17.00
Wald/Zürich	Samariterkurs	Hotel «Ochsen»	14. Dez.	20.00
Walzenhausen	Krankenpfl.-Kurs	Schulhaus Dorf	12. Dez.	19.00

Vorverschiebung des Einsendetermins für Vereinsanzeigen.

Mit Rücksicht auf die kommenden Festtage über Weihnachten und Neujahr müssen Anzeigen und Berichte schon bis *Samstag, 21. Dez.,* resp. *28. Dez.,* jeweils *spätestens 9.00 Uhr in Olten* eintreffen, um noch in der Nummer der folgenden Woche berücksichtigt werden zu können. Es ist aber dennoch damit zu rechnen, dass in der Zustellung der Zeitung etwelche Verzögerung eintreten kann. Deshalb empfehlen wir, Anzeigen von Uebungen oder Veranstaltungen für den Donnerstag oder Freitag der Weihnachts- und Neujahrswoche womöglich acht Tage vorher schon aufzugeben.

Wir sind unseren Samariterfreunden sehr dankbar, wenn sie dieser Vorverschiebung die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Avancement du délai d'expédition des avis de sections.

A cause des fêtes de Noël et Nouvel-an tous les avis et rapports doivent nous parvenir déjà pour le *samedi 21 décembre,* resp. *28 décembre à 9 h. 00,* afin de pouvoir les publier dans le numéro de la semaine suivante. Néanmoins il faudra compter avec des retards dans la distribution du journal. C'est pourquoi nous recommandons de publier les avis d'exercices et de manifestations qui auront lieu les jeudis et vendredis après Noël et Nouvel-an, si possible déjà huit jours avant.

Nos amis samaritains voudront bien prendre bonne note de ce changement. Nous les en remercions sincèrement.

Tragbahren der Firma Hartmann, Biel.

Den Sektionen, die gerne eine nicht zu kostspielige Tragbahre anschaffen möchten, empfehlen wir die Tragbahre System Hartmann. Diese Bahren sind ganz aus Metall und können *mit* oder *ohne* verstellbarem Keilkissen bestellt werden.

Grösse: Totallänge 250 cm
Totalhöhe 22 cm
Liegefläche 180/60 cm
Gewicht ca. 13 kg (ohne Keilkissen).

Besondere Vorteile: Leicht, aber trotzdem solide Konstruktion. Verstärkte Federbandmatratze, Füsse ausgebildet als Verstrebung, Füsse mit Verstärkung. Kann vorübergehend als Bett Verwendung finden. Kann auf die verschiedenen Transportgeräte aufgestellt werden.

Preis: ohne Keilkissen Fr. 44.20
mit Keilkissen Fr. 60.—.

Bestellungen sind an unser Sekretariat zu richten.

Brancards de la maison Hartmann, Bienne.

Nous recommandons à nos sections désireuses d'acheter un brancard qui n'est pas trop coûteux, le brancard de la maison Hartmann à Bienne. Ces brancards sont complètement métalliques et peuvent être livrés *avec* ou *sans* traversin mobile.

Grandeur: longueur totale 250 cm.
hauteur totale 22 cm.
sommier 180/60 cm.
poids 13 kg. (sans traversin).

Avantages principaux: Léger, quoique de construction solide. Sommier renforcé. Pieds cintrés faisant renfort. Peut être utilisé en cas de nécessité comme lit de camp.

Prix: exécution sans traversin fr. 44.20
exécution avec traversin fr. 60.—.

Les commandes sont à adresser à notre Secrétariat.

Als gediegenes, hübsches Weihnachtsgeschenkli

präsentiert sich der Samariter-Taschenkalender. Wer noch nicht Gelegenheit gehabt haben sollte, seinen Kalender an einer Vereinsübung zu bestellen, oder nicht mehr länger zuwarten möchte, bediene sich des nachstehenden Bestellscheines, fülle ihn sofort aus und sende ihn an das Verbandssekretariat in Olten. Der Kalender wird unverzüglich zugestellt.

Ausschneiden!

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit 1 Exemplar Samariter-Taschenkalender 1947 zum Preise von Fr. 1.80, Warenumsatzsteuer inbegriffen.

Genaue Adresse: .....

.....

Datum: .....

Sendung gegen Nachnahme von Fr. 2.05*. Sendung gegen Vorausbezahlung von Fr. 1.90* auf Postcheck Vb 169.

* Nichtzutreffendes streichen.

Wenn ohne weitere Mitteilung, mit 5 Rp. frankieren und mit dem Vermerk «Bücher-Zettel» an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin-Distelistr. 27, Olten, einsenden.

Comme joli cadeau de Noël

se présente l'Agenda suisse du Samaritain. Les lecteurs de notre journal qui, pour une raison quelconque, n'auraient pas encore eu l'occasion de commander l'agenda lors d'une réunion de leur société de samaritains et qui ne désirent pas attendre plus longtemps, voudront bien se servir du bulletin de commande ci-après. Le Secrétariat général à Olten se chargera volontiers d'exécuter toute commande sans retard.

A découper!

L..... soussigné commande par le présent bulletin 1 exemplaire de l'Agenda suisse du Samaritain 1947 au prix de fr. 1.80, impôt sur le chiffre d'affaires compris.

Adresse exacte: .....

.....

Date: .....

Envoi contre remboursement de fr. 2.05*. Envoi contre payement de fr. 1.90* effectué par avance sur compte de chèques postaux Vb 169 à Olten.

* Biffer ce qui ne convient pas.

Sans autre communication, à affranchir par 5 cts. et à retourner à l'Alliance suisse des Samaritains, 27, Martin-Distelistr., Olten, avec la mention «Feuille de commande».

Das Kinderdorf der Schweizer Spende in Polen (Schluss)

Gewiss, man kann sich darüber streiten, ob es richtig ist, dass man die wichtigsten Aufgaben in einer organisierten Gemeinschaft, Selbstregierung und Gerichtsbarkeit den Kindern anvertraut, die nur allzuleicht eine Spielerei daraus machen. Ich glaube aber, dass das, was für die Schweiz vielleicht falsch wäre, für den Charakter der polnischen Nachkriegskinder richtig und wertvoll ist, vor allem im Hinblick auf die künftigen Aufgaben dieser Kinder. Die Wirkung, welche diese Einrichtungen brachten, war auch dementsprechend. Die wilde Bande wurde von Tag zu Tag gesitteter und eine zwanglose Kindergemeinschaft trat an die Stelle des ersten Chaos. Das will nun allerdings nicht heissen, dass die Kinder plötzlich zu Engeln wurden, nein, dreimal nein, wer aber hätte sich das schon gewünscht!

Das polnische Kind, das die Schrecken des Krieges erlebt hat, braucht viel Liebe, Fürsorge und Aufmerksamkeit. Wenige erweckten durch ihr Aeusseres sofort Sympathie und Zuneigung. Aber wenn man in die fragenden Augen blickt und ein erst schüchternes, bald aber freundlich vertrauendes Kinderlachen einem entgegenkommt, dann muss man diese Geschöpfe in Lumpen, mit Läusen im Haar und Krätzen auf der Haut trotz allem lieb gewinnen. Kinder eines fremden Volkes und doch Menschenkinder. Wie allerliebst ist der anmutige Knicks der Mädchen bei der nächsten Begegnung, wie vertraulich frei und offen der Gruss des wildstolzen Polenjungen, wenn er die selbstgeschnitzte Pistole und den langen Prügel rasch auf den Boden legt, um seine beiden kleinen, schmutzigen Hände zum Gruss darzureichen. Schade, dass ich ihre Worte nicht verstehe. Ich muss alles aus ihrem Gesicht lesen und erraten. Gewiss hat es auch einige ganz schwierige Kinder dabei, aber eigentlich muss man sich wundern, dass es nur so wenige sind, die den Weg vom Chaos zur Gemeinschaft nicht finden können. P. L.

Berichte - Rapports

Gäu. Am 24. Nov. fand im Saale zum «Ochsen» in Neuendorf die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses statt. Der Präsident des Samaritervereins Gäu, Lehrer Huber, eröffnete die Prüfung mit der Begrüssung des Experten des SRK., Dr. med. Leuenberger, Hägendorf, sowie des Vertreters des SSB., W. Braun, Oensingen. Unter den zahlreich erschienenen Gästen konnte er auch Hilfslehrer Th. Heim willkommen heissen. Dr. med. Studer, Neuendorf, der den theoretischen Unterricht erteilte, nahm die Prüfung ab. Er wusste durch geschickt gestellte Fragen die richtigen Antworten herauszuholen. Die Prüfung fiel in theoretischer und praktischer Hinsicht gut aus. Dr. Leuenberger dankte allen Teilnehmerinnen für ihren Fleiss und die guten Leistungen, Dr. Studer und Schwester Klara, die den Unterricht leiteten, sowie den beiden Hilfslehrerinnen Frl. Mäder und Frl. Wiss für ihre treuen Dienste zum Wohle des Samariterwesens. Mit dem Sprichwort «Repetitio est mater studiorum» ermahnte er uns, die erworbenen Kenntnisse zu bewahren und zu ergänzen. In diesem Sinne schloss sich ebenfalls A. Braun an und ermunterte uns, dem Samariterverein als Aktivmitglied beizutreten, denn dies sei die beste Gelegenheit, das Gelernte aufzufrischen. Der Kurs begann am 19. Aug. mit 28 Teilnehmern aus vier Gemeinden. Der Unterricht wurde an 30 Kursabenden erteilt und seitens der Mitglieder recht fleissig besucht. Ein besonderes Kränzchen darf drei Teilnehmerinnen, die kein einziges Mal gefehlt haben, gewunden werden. Mit dem Lied «Wir sind die jungen Schweizer», vorgetragen von sämtlichen Kursteilnehmerinnen, glitten wir sachte zum zweiten Teile über.

Dänk doch immer, immer dra,
wenn du ne Chrankne triffsch,
hilf em, was di Chraft vermah,
das isch jo erschti Christepflicht.

Bütschwil-Mosnang. Die auf Sonntag, 10. Nov. unter der ärztlichen Leitung von Dr. med. Hardegger, Bütschwil, nach Sonnhalde-Mosnang anberaumte Patrouillenübung der beiden Samaritervereine Mosnang und Dietfurt-Bütschwil nahm sowohl theoretisch und praktisch einen überaus belehrenden und anregenden Verlauf. Im Gegensatz zu den bisher üblichen Feldübungen werden bei Patrouillenübungen ganz verschiedene Arbeitsgebiete des Samariterwesens durchgearbeitet, woselbst auch jedes einzelne Mitglied sein «Können» unter Beweis zu stellen hat. Als Vertreter des SSB und des SRK. amtete R. Rohrer, Ebnat-Kappel, Vorstandsmitglied des st.-gallisch-appenzellischen Hilfslehrerverbandes. In der Kritik sprach sich sowohl Vereinsarzt Dr. med Hardegger wie R. Rohrer allgemein lobend aus, doch wurden auch einzelne Fehler klargelegt, was ja dem Zweck der Uebung entspricht. Speziellen Dank ernteten die beiden Hilfslehrerinnen Frl. Martina Truniger, Sonnhalde, und Frau Stillhart-Meili, Bütschwil, für ihr selbstloses, opferbereites Arbeiten im Dienste unseres Samariterwesens. Wir unserseits möchten auch Dr. med. Hardegger Dank und Anerkennung zollen.

Totentafel - Nécrologie

Utzenstorf. Am 25. Nov. verschied in Thun unser langjähriger Vereinsarzt *Dr. med. O. Heiniger* im Alter von 71 Jahren. Der Entschlafene war Mitgründer des Samaritervereins, dem er nahezu 20 Jahre als Präsident vorstand. Seine Hingabe war ein Beweis edler Gesinnung und Förderung alles Guten, das uns ein Leuchtbild sein wird zur nie erlahmenden Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Als er sich im Jahre 1939 in den Ruhestand zurückzog, um in seinem trauten «Liebheim» in Hünibach seinen Lebensabend zu verbringen, verlieh ihm der Samariterverein die Ehrenpräsidentschaft und wählte seinen Sohn Dr. Hans Heiniger als nachfolgenden Vereinsarzt. Mit Dankbarkeit werden wir unseres lieben Ehrenpräsidenten gedenken und versichern die Angehörigen unserer herzlichen Teilnahme.

Anzeigen - Avis

Sektionen - Sections

Aarwangen u. Umg. Uebung: Mittwoch, 18. Dez., 20.00, im Schulhaus. Willkomm den neuen Mitgliedern. Bezug der bestellten Taschenkalender. Letzte Frist zwecks Mitteilung der Ein- und Austritte.